

Satzungen und Ordnungen des HFV - Durchführungsbestimmungen für Spiele und Turniere der Junioren/Juniorinnen in der Halle (Hallenfußball) – Regeln für G- bis D- Jugenden

6. Pittler ProRegion Cup SV 1919 Münster e.V. Jahr: 2019

Spielerzahl

Eine Mannschaft besteht aus maximal elf Spielern, von denen jeweils höchstens bis zu sechs (ein Torwart und fünf Feldspieler) auf dem Spielfeld sein dürfen. D- Junioren: bis zu fünf, ein Torwart und 4 Feldspieler. Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch. Die Punkte fallen dem Gegner zu. Eine Mannschaft kann nicht in der Schlussminute den Torwart zugunsten eines weiteren Feldspielers aus dem Spiel nehmen. Bei Verstoß erfolgt Bestrafung analog der Regel „ein Spieler zuviel“. Der Torwart darf seinen Torraum nur zum Zweck der Abwehr des Balles verlassen und die Mittellinie nicht überschreiten. In unteren Mannschaften darf nicht mehr als ein Spieler eingesetzt werden, der im vorangegangenen Pflichtspiel in der nächsthöheren Mannschaft der gleichen Altersklasse gespielt hat.

Auswechseln

Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und muss im Bereich der Mittellinie erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und Wiedereinwechseln sind erlaubt. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von zwei Minuten muss diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer/ Mannschaftsbetreuer kann bestimmen, welcher der auf dem Spielfeld befindlichen Spieler die Strafzeit zu verbüßen hat. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

Abseitsregel

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Rückpassregel

Die Rückpassregel ist für die Altersklassen G-, F- und E-Junioren aufgehoben. Nach „Ballkontrolle“ durch den Torwart (Ball in der Hand, Ball aufgenommen) darf der Ball die Mittellinie nicht ohne vorherige Feldspielerberührung überschreiten. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Die Rückpassregel gilt für die Altersklassen D- bis A-Junioren. Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt oder ihm den Ball vom Seitenaus zurollt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Strafstoßausführung

Ein Strafstoß wird vom Siebenmeterpunkt ausgeführt. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers müssen alle übrigen Spieler außerhalb des Strafraumes (Torraumes) und mindestens 3 m vom Ausführungspunkt entfernt sein. Der Strafstoß kann mit Anlauf ausgeführt werden.

Freistoßausführung

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Dabei müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

Torerzielung

Tore - ausgenommen Eigentore - können nur aus der gegnerischen Spielhälfte erzielt werden. Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Eckstoß

Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Ein Eckstoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Ball vom Torwart ins Tor aus gelenkt wurde. Bei Ausführung des Eckstoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

Spielfortsetzung nach Torausball

Nach einem Torausball kann der Ball durch Abstoß, Abwurf oder Rollen nur durch den Torwart innerhalb

des Strafraumes wieder ins Spiel gebracht werden, wobei sich die Gegenspieler außerhalb des Strafraumes befinden müssen. In allen Fällen darf der Ball ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie nicht überschreiten.

Spielefortsetzung des Torwarts aus dem Spielgeschehen

Fängt oder kontrolliert der Torwart den Ball aus dem Spielgeschehen heraus, darf der Abwurf/Abschlag des Torwarts nicht ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie überqueren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Spielefortsetzung nach Seitenausball bzw. Bandenbenutzung

Ob die Spiele mit oder ohne Bande durchgeführt werden, hängt von der Hallenbeschaffenheit ab. Geht allerdings der Ball über die Bande oder bei Hallenwänden über die markierte Höhe - meistens durch ein Band gekennzeichnet - hinaus, muss der Ball durch **Einkick** wieder ins Spiel gebracht werden. Das gleiche gilt, wenn ohne Bande gespielt wird und der Ball die Seitenauslinie überfliegt. Die gegnerischen Spieler müssen in allen Fällen beim Einwurf mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

Spielefortsetzung nach Berührung Hallendeckenkonstruktion

Berührt der Ball die Deckenkonstruktion, wird das Spiel mit indirektem Freistoß an der Stelle fortgesetzt, die in direkter Linie unterhalb des Punktes liegt, an dem der Ball die Decke berührt hat. Erfolgt diese Berührung innerhalb des Strafraumes, ist der indirekte Freistoß auf der Strafraumgrenze zu verhängen. Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt die Spielefortsetzung mit Abstoß oder Eckstoß.

Verstöße gegen Spielregeln, Feldverweise, Spielerergänzungen

Ein Spieler kann während eines Spieles für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verwiesen werden. Die Mannschaft darf die Spielzahl ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von zwei Minuten. Für einen bereits zwei Minuten des Feldes verwiesenen Spieler kann keine Verwarnung mehr ausgesprochen werden. Als persönliche Strafe kann es nur noch den Feldverweis auf Dauer geben. Spieler, die auf Dauer des Feldes verwiesen werden, scheiden aus dem Turnier aus und sind gemäß § 110 Spielordnung sofort gesperrt; sie sind von den zuständigen Organen satzungsgemäß zu bestrafen. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann die Anzahl ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von drei Minuten. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. den Schiedsrichter überwacht.

Ausrüstung

Für die Spielkleidung der Spieler gelten die Bestimmungen der Fußballregeln. Die Schuhe der Spieler dürfen keine Stollen, Leisten oder Absätze haben und müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungsgefahr für andere Spieler besteht. Die Sohlen der Schuhe müssen glatt sein. Es darf nur mit Schuhen gespielt werden die eine helle bzw. abriebfeste Sohle besitzen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

Spierzahl beim Siebenmeterschießen

Ist eine Entscheidung durch Siebenmeterschießen herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die ausschließlich bis zur Entscheidung die Siebenmeter ausführen.

Ballbeschaffenheit

Es wird mit einem Futsalball gespielt, der von seinem Gewicht den Altersklassen anzupassen ist.

Spielwertung

Gewonnene Gruppenspiele werden mit drei Punkten gewertet, für ein Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt. Die Gruppenspiele werden nicht verlängert.

Schlussbemerkung

Im Übrigen gelten die Durchführungsbestimmungen für Jugendfußballturniere, die Satzung und die Ordnungen des Hessischen Fußball-Verbandes und des Deutschen Fußball-Bundes sowie die Turnierbestimmung des ausrichtenden Vereines.

Münster, im Dezember 2018

SV 1919 Münster e.V.